**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz
**Band:** 62 (1984)
**Heft:** 6

**Rubrik:** Liebe Redaktion!

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Liebe Redaktion!

## Gedichte gefunden

**«Von guten Mächten wunderbar geborgen»**, so beginnt das schöne Lied von Dietrich Bonhoeffer, das Frau S. S. gesucht hat. 35 Abonnenten erkannten das Gedicht an den wenigen Worten. Vielen geben diese Verse Zuversicht und Trost.

**«Gott, Deine Güte reicht so weit»**, heisst das Kirchenlied von Christian Fürchtegott Gellert. Wir freuen uns, dass Herr G. Z. das Lied 10 mal bekam.

Die Gemeindehelferin kann das lustige Gedichtlein vom **«Hanslimaa»** ihrer Seniorengruppe verteilen. Fröhliche Gedichte finden überall Anklang.

Frau G. M. hat das lange Gedicht **«Mein Glaube»** 6 mal bekommen, und auch der Dichter, Ignaz von Wessenberg, wurde uns genannt.

Auch den Wunsch von Frau R. B.: **«De Puurestand isch nid z'verachte»**, konnten wir erfüllen.

Und für Frau R. G. wurde das romantische und nostalgische Lied **«Zwei dunkle Augen, ein lachender Mund»** 4 mal eingesandt.

Frau E. H. hat mit Recht auf aufmerksame Leserinnen und Leser gehofft, denn **«Die bösen Buben»** wurden gefunden.

Zu unserer Überraschung haben wir auch einen Wunsch aus der Juni-Nummer noch erfüllen dürfen. Das Duett der beiden Mädchen, eines vom Land, eines aus der Stadt, wird Frau H. K. gewiss Spass machen. **«Täglich meine Kühe melken»**, singt natürlich das Bauernmädchen.

**«S' zuedeckt Chörbli»**, das so gut zum kommenden Jahresbeginn passt, haben wir knapp vor Redaktionsschluss bekommen, Schwester H. K. wird es der Hausmutter überreichen.

## Gedichte gesucht

Frau L. M. liest in der Zeitlupe immer wieder vom Erfolg unserer «Suchaktionen». Sie würde sich sehr freuen, auch zu den Erfolgreichen zu gehören, hegt sie doch schon lange den Wunsch, das Gedicht wiederzufinden: **«Es war einmal ein grosses Volk, hinten im Lande nach Mitternacht, das litt an schwerer Teuerung ...»**

Schon scheint die Macht des Winters gebrochen, wenn wir hören, welche Lieder Frau R. B. sich wünscht:
1. **«Wie war er schön, der Maientag, als wir zu zweien schritten ...»**
2. **«Komm du holder Frühling, bring uns Blumen und Lieder».**

Ein Gedicht aus der Napoleonzeit sucht Frau A. G. **«Ich bi de Soldat mit de hölzerne Bei».**

Ein Heimleiterstellvertreter hofft sehr, durch die Zeitlupe ein verlorenes Lied wiederzufinden. Das Lied war einst im Gesangbuch «Schwyzerschlag» zu finden.
Das Titelbild zeigte einen Älpler mit seiner Gitarre. Vielleicht dachte er gerade an das Lied, das wir jetzt suchen: **«Als der liebe Gott die Welt erschaffen, schuf er Menschen, Rindvieh und auch Affen.»**

Frau L. B. sucht das Gedicht **«Wie Kaiser Karl Schulvisitation hält»** von Gerok. Die ersten Verse heissen «Als Kaiser Karl zur Schule kam und wollte visitieren, da prüft er scharf das kleine Volk, sein Schreiben, Buchstabieren.»

Herr H. S. würde sich über den vollständigen Text des wehmütigen Herbstgedichtes freuen: **«Das Laub fällt von den Bäumen, das zarte Sommerlaub, der Mensch mit seinen Träumen, zerfällt in Asch' und Staub.»**

Und Schwester D. B. hätte für die Gäste ihres Altersheims gerne noch ein unterhaltendes Lied: **«De Hannes goht uf d'Bodesee-Toggeburgbahn».**


**«Aktion sauberer Hund»**

**Kotaufnahmegerät «asso»**

Mühelos, hygienisch, schnell. Beseitigt Hass gegen Hundehalter und Hunde. Von Behörden und Tierschutzvereinen bestens empfohlen.

Preis pro komplettes asso-Set, Umhängetasche grün, beige, bordeaux Fr. 58.—

1 Dispenser zum Nachfüllen Fr. 5.90

Pro Kotaufnahme nur 12 Rappen

Erhältlich in den Fachgeschäften oder bei ASSO Handels AG, Stein AR, Telefon 071 59 19 77

Und weil wir schon so viel an den Frühling denken, können wir vielleicht doch das Lied «**Sommerruh, wie schön bist du ...**» für Frau M. G. finden.

Gerne möchte sich Frau P. H. den Wortlaut der Lieder wieder in Erinnerung rufen können, welche das schwer arbeitende Müetti manchmal leise vor sich hin sang. Zwei Lieder waren ihr einst besonders lieb, nämlich: «**S Vreneli ab em Guggisberg und de Hansjoggeli ännet em Berg**» und «**Jetzt gan' ich as Brünnli, trink aber nid ...**»

Einer ehemaligen Schulkameradin möchte Frau L. S. eine Freude machen mit dem Gedicht «**Die zehn Finger**». Jeder einzelne Finger hat etwas zu berichten. Vom zweiten Gedicht ist der Anfang bekannt: «**Der Bauer Kunz im Unterdorf, das ist ein schlimmer Vetter, schimpft immer übers Wetter.**»

Vom schwierigen Gotthardübergang Suworows handelt vermutlich das Gedicht, welches Frau L. Sch. in ihrer Jugendzeit hörte. «**Geschlagen im Gebirg bis in die Nacht, von Russen, Franzosen ist die Schlacht**».

Ein Gedicht von Carl Spitteler suchen wir für Frau L. Z. Die einzige noch bekannte Zeile heisst: «**... was tut der Baum, den man nicht sieht? Er blüht ...**» Es war das Lieblingsgedicht ihres Vaters und sie sehnt sich darnach.

Seit Wochen geht Frau H. K. ein Teil eines Liedes nicht aus dem Sinn, dessen Anfang sie aber nicht mehr weiss. «**Er überlegt sich im Gemüt den Reinertrag der Kirschenblüt' und freut sich auf die reifen ...**»

Ein Gedicht, das vom Brot handelt, sucht Frau A. R., die sich an den Schluss noch erinnert: «**Wohl einer Frau galt meine Artigkeit, doch Ihnen diesmal nicht, verehrte Dame, es galt der Mutter, die vor langer Zeit entschlafen ist, in Leid und bittrem Grame.**»

Herr G. S., der gelegentlich Pensionierte oder Bewohner der Alterssiedlung mit Gedichten erfreut, hat eine kleine Gedächtnislücke. Er hofft mit unserer Hilfe dieses «Loch» stopfen zu können. Ein Gedicht fängt an: «**Juhe de Märt ischt wieder da**», das andere: «**Morn ischt Fasnacht, hu wie prächtig**».

Frau J. H. rechnet fest mit unseren Innerschweizer Abonnenten, die sich vielleicht an ein Gedicht über Konrad Scheuber erinnern. Einige


Akupunktur ohne Nadeln: gefahrlos, unblutig, mit Feinstrom bequem zu Hause.

**Zirkulationskrankheiten**
**Schmerzzustände**

werden erfolgreich behandelt.

Unterlagen gratis: Sanitätsreformation, Postfach 214, 2501 **Biel**

**FREI** seit 1925
Wohin es auch sei, reise mit Frei!

**Winterreisen – Winterfreuden**

4 Tage **Advent Maria Alm/Salzburg**
30.11–3.12.84 Mit Krippenausstellung, Krippenspiel, Weihnachtsmarkt, Advent-Singen. Alles inkl.
VP Fr. 520.–

3 Tage **Christkindlmarkt Nürnberg**
5.–7.12. + 11.–13.12.84 inkl. Museum, Stadtrundfahrt, München + Ulm VP Fr. 395.–

5 Tage **Weihnacht in Salzburg**
23.–27.12.84 inkl. Rahmenprogramm VP Fr. 660.–

4 Tage **Schwarzwald-Weihnacht Dürrheim**
23.–26.12.84 inkl. Rundfahrten
VP Fr. 570.–

9 bis 18 Tage **Festtags-Ferien in Abano**
Abfahrten 20./22./25.12.84
VP ab Fr. 810.–
Rückfahrten 2./4./6.1.85 mit/ohne Kuren

Bus-Reisen 84

Prospekte durch uns oder Ihr Reisebüro

13 Tage **Festtage auf Ischia**
23.12.84–4.1.85 inkl. Rahmenprogramm. Kurmöglichkeit im Hause
VP Fr. 1235.–

4 Tage **Sylvester in Nürnberg** VP Fr. 535.–
**Sylvester in Paris**
30.12.84–2.1.85 VP Fr. 540.–
**Sylvester im Schwarzwald**
29.12.84–1.1.85 VP Fr. 590.–

9 Tage **Jugosl. Adria/Opatija**
25.12.–2.1.85 Ein Festtags-Preishit! VP Fr. 745.–

**8039 Zürich Tel. 01/202 22 00**
**Beethovenstrasse 49**
Alle Abfahrten ab Baden

Zeilen sind noch bekannt: «**Jetzt g'hört mer öpper schryte lys dur de Tannewald, g'hört wie'n es chräftigs Bäte dur d'Nacht zum Himmel schallt. Das isch de Brueder Scheuber.**» ...

**Gedicht-Echo**

Es ist überwältigend, wieviel Freundlichkeiten mir entgegenkamen. Die vielen Zuschriften zeugen von warmem Helferwillen und haben mich glücklich gemacht. *Frau M. F. in Büsserach*

Ich möchte Ihnen danken für die Kopien, die Sie mir sandten. Sie sind für einen alten Mann bestimmt, der sich das Lied «**Auf des Lebens Pilgerreise**» schon lange wünschte. Ich bin froh, dass ich ihm diese Freude machen konnte.

*Frau E. W. in Flums*

Ich glaubte kaum, dass eine Antwort kommen würde, und war so sehr überrascht und hoch erfreut über die Einsendungen des Liedes «**Wenn ich ein Glöcklein wär**». Ich habe jahrelang danach gesucht und alle Hoffnung, es je zu finden, schon längst aufgegeben, und jetzt kommt die «Zeitlupe» mir zu Hilfe. *Frau A. L. in England*

*Redaktion Elisabeth Schütt*

## ♥-lichen Dank!

Für die Zusendung des «**Goldvreneli**» als Geschenk für den ersten Preis danke ich Ihnen von Herzen. Das ist für mich eine riesige Überraschung und grosse Freude. Ich muss mein Vreneli immer wieder bewundern.

*Frau L. H. in Winterthur*

Ich danke Ihnen bestens für das interessante und praktische Büchlein «**Die dritte Lebensrunde**». Gott sei Dank bin ich in der glücklichen Lage, meinen Ruhestand rechtzeitig vorbereitet zu haben (und so gut, wie es sich vorbereiten lässt). Ich bin soweit, dass mir oft die Zeit fehlt, um das Programm über die Runden zu bringen. Ich hoffe, dass das vielen andern Rentnern auch gelungen ist. *Herr R. S. in Oberrohrdorf*

**Zu den letzten Nummern**

Als Leserin sprechen mich die Zitate der **Oikoumene** sehr an. Mit diesen einfachen, sinnigen Worten haben Sie mir und sicher auch anderen Lesern viel gegeben. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Täglich kann ich von diesen Worten vieles annehmen und daraus neue Kraft schöpfen. – Ebenso freuen mich die Beiträge von **Ernst Kappeler.** Einen solchen Grossvater hätte ich mir einst auch gewünscht ...

*Frau H. A. in Winterthur*

Für den trefflichen Bericht über die Zusammenkunft der **Seniorenbühnen** im März 1984 danken wir Ihnen aufrichtig und hoffen, dass es nicht das letzte Mal war, dass Sie von und über uns schreiben. *Herr W. J. A. in Zürich*

Mit grosser Freude haben wir Ihren Bericht über die VW-Broschüre «**Älter werden, mobil bleiben**» in Ihrer Oktoberausgabe (S. 14) gelesen. Natürlich bemühen wir uns, alle Anfragen laufend zu beantworten. Der Bericht scheint viele Leserinnen und Leser sehr angesprochen zu haben, denn täglich versenden wir diese interessante, aufschlussreiche Broschüre.

*R. Töndury, AMAG AG, 5116 Schinznach-Bad*

Ich möchte Ihnen besonders für die immer wertvollen Beiträge «**Rund ums Geld**» danken. Frau Frösch gab uns schon manchen guten Denkanstoss und hilfreiche Tips für andere, denen wir in Geld- und Testamentsfragen beistehen.

*Herr und Frau N. in Gais*

**Freundliche Stimmen**

Für die jeweils sehr guten und interessanten Hefte möchte ich Ihnen herzlich danken, auch dafür, dass ich in diesem Jahr keinen Einzahlungsschein erhalten habe. Ich hätte mir das Abonnement nicht leisten können.

*Frau D. M. in E.*

Ein Kompliment für die «Zeitlupe». Sie gefällt uns je länger je besser in allen Belangen. Sogar mein Mann, sonst kein grosser Leser, ist begeistert über das Gebotene. *Frau E. R. in Hasle*

Unser lieber Schwiegersohn hat in aller Stille für uns Ihre Zeitschrift abonniert und uns damit eine grosse Freude bereitet. Es ist bewundernswert, wie vielseitig das Angebot an Unterhaltung, Ratschlägen und Hilfe aller Art für die Senioren ist. *Herr und Frau J. in Schauenberg*

Ich muss die Redaktion rühmen, dass sie für die Alten das Beste bringt, was man nur tun kann. Dafür möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. *Herr C. H. in Lausen*

*Redaktion Peter Rinderknecht*